

Große Investitionen in Kläranlagen stehen an

Verbandsversammlung des Wasserverbands Eifel-Rur bestätigt den Verbandsrat. Neues Leitbild. Probleme mit Spurenstoffen.

NORDEIFEL. Turnusgemäß konstituierte sich am 18. Juni die Verbandsversammlung des Wasserverbands Eifel-Rur (WVER) neu und wählte den Verbandsrat und weitere Gremien.

Die Neukonstituierung erfolgt alle fünf Jahre. Die Mitglieder des Verbands schickten 99 Delegierte in die jetzige Versammlung. Sie entstammen aus den Städten und Gemeinden, den Kreisen bzw. der Städteregion Aachen, Unternehmen der Trinkwasserversorgung sowie aus Industrie und Gewerbe.

Nach der Begrüßung durch den Verbandsratsvorsitzenden Paul Larue, zugleich Bürgermeister der Stadt Düren, umriss Verbandsvorstand Dr. Joachim Reichert für die Delegierten kurz die Aufgaben des WVER und die Struktur der zu wählenden Gremien, da von den Verbandsmitgliedern auch eine Reihe neuer Delegierter entsandt worden war.

Mitglieder der Gremien

Bei den anstehenden Wahlen zum Verbandsrat wurden dessen bisherige Mitglieder wiedergewählt. Im Einzelnen sind dies Bernd Jansen, Bürgermeister von Hückelhoven, Paul Larue, Christoph Poschen, Ratsmitglied in Simmerath, Dr. Margrethe Schmeer, Bürgermeisterin der Stadt Aachen, René Strotkötter, Ratsmitglied in Hellenthal, Christoph von den Driesch, Bürgermeister von Herzogenrath, Dr. Ralf Nolten MdL, Mitglied des Kreistags Düren, Walter Dautzenberg von der Wassergewinnungs- und -aufbereitungsgesellschaft Nordeifel (WAG), Dr. Stefan Cuypers, Papierfabrik Schoellershammer, Gero Kronen, Papierfabrik Metsä Tissue,



Der Wasserverband Eifel-Rur (WVER) betreibt sechs Talsperren in der Nordeifel (unter anderem die Rurtalsperren/Bild) sowie 44 Kläranlagen und über 800 Sonderbauwerke in funktionalem Zusammenhang mit der Abwasserreinigung. Außerdem betreut er 1900 Kilometer Gewässerstrecken und verfügt über eine Vielzahl an Hochwasserschutzanlagen wie Rückhaltebecken und Dämme.

FOTO: H. SCHEPP

Arno Hoppmann, Udo Stadler und Peter van Helden als WVER-interne Arbeitnehmervertreter sowie Helga Jungheim und Klaus Pallenberg als Gewerkschaftsvertreter.

Neu gewählt wurden auch die Mitglieder des Finanzausschusses: Walter Dautzenberg, Annkathrin Grehling, Kämmerin der Stadt Aachen, Gero Kronen, Cord Meyer, Leitungspartner, Theo Pütz,

Papierfabrik Kanzan, Dr. Ralf Nolten MdL, Dr. Margrethe Schmeer, Georg Schmitz, Bürgermeister von Geilenkirchen, Christoph von den Driesch und Axel Wirtz, Mitglied des Städteregionstags Aachen. In den Widerspruchsausschuss wurden Claudia Autenrieb, Papierfabrik Niederauer Mühle, Kreisdirektor Georg Beyß aus Düren, Axel Buch, Bürgermeister von Hürtgenwald, Annkathrin

Grehling, Stefan Merckens, Firma Thomas Josef Heimbach, und Rudolf Ross, WAG, gewählt. Durch die Bezirksregierung Köln wurden Dr. Joachim Schwab und Beate Klein bestellt.

In den Ausschuss für Veranlagungsregeln zur Bemessung der Mitgliedsbeiträge schickten die Verbandsdelegierten Walter Dautzenberg, Wolfgang Dieder, Bürger-

meister von Heinsberg, Renée Grafen, Ratsmitglied in Eschweiler, Dr. Achim Ortmanns, Beigeordneter der Stadt Hückelhoven, Dieter Gronowski, Ratsmitglied in Herzogenrath, Dr. Tim Grüttemeier, Bürgermeister von Stolberg, Peter Theißen, stellv. Bürgermeister von Monschau, und Armin Vetter, Papierfabrik Schoellershammer.

Dr. Joachim Reichert informierte

die Delegierten nach den Wahlgängen über das neu erstellte Leitbild des Verbandes, das zurzeit durch ein Zielsystem ergänzt werde. In einem ersten Schritt würden die strategischen Verbandsziele bis 2023 erarbeitet, daran schließe sich die Festlegung operativer Ziele für das Jahr 2019 an. In den nächsten Jahren stünden große Reinvestitionsmaßnahmen an, um den Substanzerhalt vor allem der Kläranlagen, deren letzter Ausbau zumeist in den 1990er Jahren erfolgte, sicherzustellen. Hinzu kämen laut Reichert aber auch neue Herausforderungen, die sich unter anderem auf die Beseitigung von Spurenstoffen wie Medikamentenrückständen und Industrie- und Haushaltschemikalien aus dem Abwasser bezögen.

HINTERGRUND

Aufgaben und Zahlen des WVER

Der Wasserverband sorgt im ca. 2100 Quadratkilometer großen, deutschen Einzugsgebiet der Rur für den Ausgleich der Wasserführung, stellt Rohwasser für die Trinkwasseraufbereitung und industriellen Bedarf bereit, unterhält Fließgewässer und verrichtet an diesen Aufgaben des Hochwasserschutzes. Er reinigt häusliche und industrielle Abwässer. Dazu betreibt er sechs Talsperren in der Nordeifel, 44 Kläranlagen und über 800 Sonderbauwerke in Zusammenhang mit der Abwasserreinigung. Außerdem betreut er 1900 Kilometer Gewässerstrecken und verfügt über eine Vielzahl an Hochwasserschutzanlagen.

KURPARK CLASSIX 2018

Open Air im Kurpark Aachen

THEATER AACHEN UND CREATEVENT PRÄSENTIEREN:

	31.08. A NIGHT AT THE OPERA 20:00 Uhr Mit Rolando Villazón und dem Sinfonieorchester Aachen
	01.09. REVOLVERHELD 20:00 Uhr Open Air Tour 2018
	02.09. CLASSIX FOR KIDS 11:00 Uhr Familienkonzert mit Malte Arkona und dem Sinfonieorchester Aachen
	02.09. LAST NIGHT 19:30 Uhr Sinfonien im Kurpark mit dem Sinfonieorchester Aachen und großem Abschlussfeuerwerk
	03.09. CLUESO 20:00 Uhr Neuanfang Sommer Open Air Tour 2018
	04.09. SUPERTRAMP'S ROGER HODGSON 20:00 Uhr Das Crossover-Konzert mit dem Sinfonieorchester Aachen

Tickets & Infos: www.kurparkclassix.de

In Kooperation mit der  **stadt aachen**

Informiert zu „Digitalem Marketing“

Kleine und mittelständische Unternehmer der Region wollen sich mehr vernetzen

SIMMERATH. Rund 50 Unternehmerinnen und Unternehmer aus der Region nutzten kürzlich die Chance, sich im Rahmen einer Informationsveranstaltung mit dem Thema „Digitales Marketing – Was bleibt vom alten? Was kommt neu?“ im Simmerather Rathaus zu vernetzen und Informationen auszutauschen. Die Veranstaltung wurde durch das regionale Projekt „ScienceLink“ und die Städteregion Aachen unterstützt.

Im Vordergrund stand dabei die spannende Frage, wie sich das Marketing durch die „Digitalisierung“, die derzeit in aller Munde ist, verändert. Ein weiteres Hauptaugenmerk lag auf der stärkeren Vernetzung der regional ansässigen kleinen und mittelständischen Unternehmen mit den Forschungseinrichtungen der Technologieregion Aachen. Unternehmen sollen hierdurch die



Bei einer Veranstaltung im Simmerather Rathaus referierte Professor Hoepner vor Unternehmern zum Thema Marketing.

FOTO: JESSICA JEHNEN

Chance erhalten, die digitale Infrastruktur, die sich vor allem an der RWTH Aachen und der FH Aachen zentral organisiert, besser zu nutzen und vom Fachwissen zu profitieren.

Referent des Abends war Prof. Dr. Gert Hoepner, der an der FH Aachen Marketing forscht und lehrt sowie Berater bei der unabhängigen Beratungsgesellschaft und Forschungsinstitution „indialogo“ ist.

Kommunionkinder spenden für zwei Wohngruppen



Die Kommunionkinder aus Kaltherberg haben die Außenwohngruppe des Stolberger Agneswohnheims „Mühlchen“ an der Eschbachstraße besucht und einen Scheck in Höhe von 835 Euro überreicht. Das Geld kommt nicht nur dieser Außenwohngruppe zugute, sondern auch der Außenwohngruppe „Monschau“ an der Laufenstraße. Die Einrichtungen wollen das Geld für Ferienaktivitäten verwenden. In der Außenwohn-

gruppe „Mühlchen“ leben elf Kinder und Jugendliche im Alter von elf bis 20 Jahren. Sie wird von Torsten Friedrich-Thomé geleitet. In der von Birgit Genreith geleiteten Außenwohngruppe „Monschau“ leben sieben Kinder im Alter von zehn bis 16 Jahren. Die Kinder und Jugendlichen der Gruppe „Mühlchen“ und Gruppenleiter Torsten Friedrich-Thomé freuten sich sehr über die Spende.

Foto: Maria Klein